

11. November **Hl. Martin, Bischof**  
**Diözesanpatron von Eisenstadt,**  
**Landespatron des Burgenlandes,**  
**Zweiter Stadtpatron von Salzburg**

**Salzburg (G), Eisenstadt (H)**

In Sabaria, dem heutigen Steinamanger in Ungarn, geboren, kam er mit fünfzehn Jahren als Reitersoldat nach Gallien. Hier soll er am Stadttor von Amiens mit einem Armen seinen Mantel geteilt haben. Mit achtzehn Jahren getauft, gab er den Militärdienst auf, begab sich über Trier zum hl. Hilarius von Poitiers, gründete dort das erste Zönonitenkloster des Abendlandes und wurde 371 Bischof von Tours. Als solcher wohnte er weiterhin in dem von ihm gegründeten Kloster Marmautier bei der Stadt und widmete sich der Glaubensverkündigung. Seine Beisetzung zu Tours am 11. November (397) bezeugt das Martyrologium Hieronymianum. Martin wurde zum Reichsheiligen der Franken bald nach deren Bekehrung und als solcher zum Patron vieler Kirchen.

**Eröffnungsvers**

Wort Gottes des Herrn:

Ich werde mir einen zuverlässigen Priester einsetzen,  
der nach meinem Willen handelt. *1 Sam 2, 35*

**(Diözese Eisenstadt: Gloria.)**

**Tagesgebet**

**A**lmächtiger Gott,  
Ader heilige Bischof Martin hat dich  
in seinem Leben und in seinem Sterben verherrlicht.  
Laß auch in uns  
die Macht deiner Gnade wirksam sein,  
damit weder Tod noch Leben  
uns von deiner Liebe trennen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

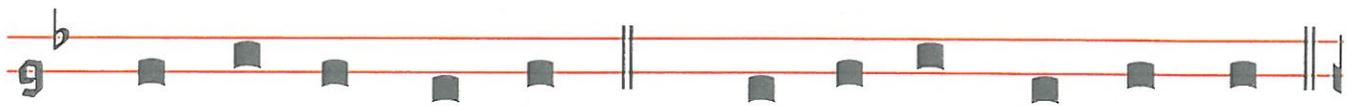
**(Diözese Eisenstadt: Credo.)**

## Gabengebet

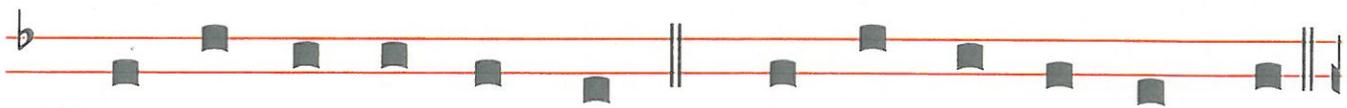
**A**llmächtiger Gott,  
 heilige die Gaben,  
 die wir am Fest des heiligen Martin  
 voll Freude vor dein Angesicht bringen.  
 Gib, daß dieses Opfer in guten und bösen Tagen  
 unserem Leben die Richtung gebe.  
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

## Präfation

*Martin durfte Christus im Armen bekleiden*



**W** Der Herr sei mit euch. **R** Und mit deinem Geiste.



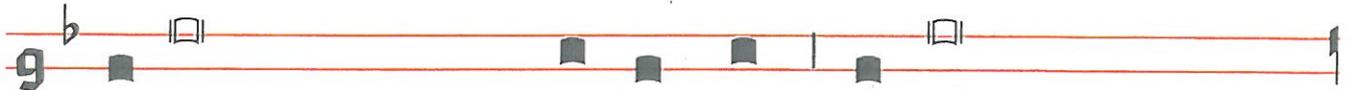
**W** Er - he - bet die Her - zen. **R** Wir ha - ben sie beim Herrn.

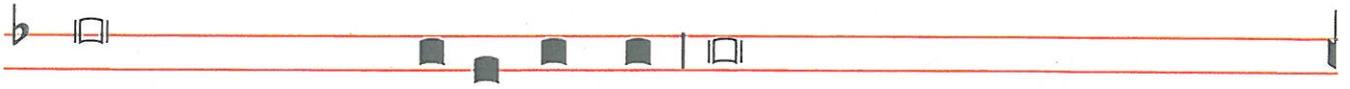


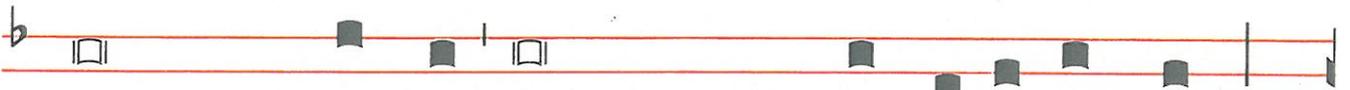
**W** Lasset uns dan - ken dem Herrn, unserm Gott.

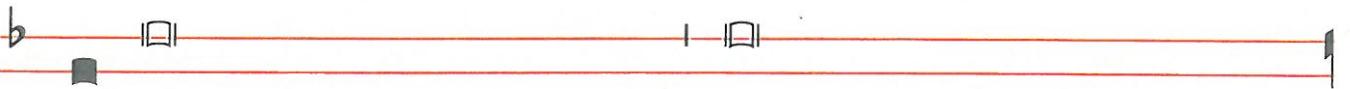


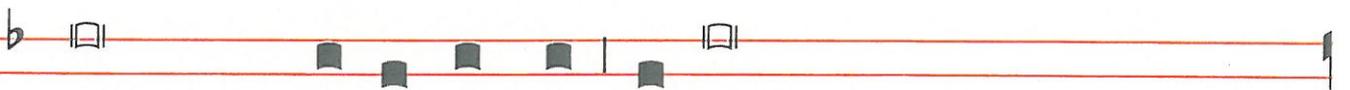
**R** Das ist wür - dig und recht. →


  
 In Wahrheit ist es wür - dig und recht, dir, Herr, heiliger Vater,


  
 immer und über - all zu dan - ken und am Fest (bei der Verehrung)


  
 des heiligen Mar - tin das Werk deiner Gna - de zu rüh - men.


  
 Von deinem Heiligen Geist erfüllt, war er schon als Katechumene

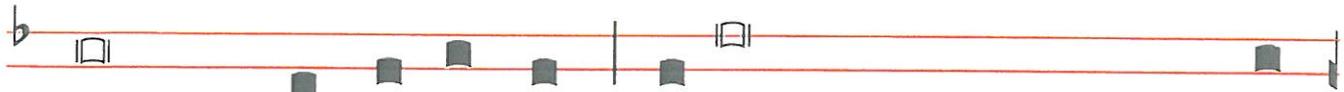

  
 vollkommen in der Lie - be, so durfte er Christus den Herrn im


  
 Ar - men be - klei - den und den König des Himmels und der Er - de


  
 be - schen - ken, als er sein Gewand mit dem Frie - ren - den teil - te.


  
 Als Bischof der Kirche verkündete er deinem Volk die Bot - schaft

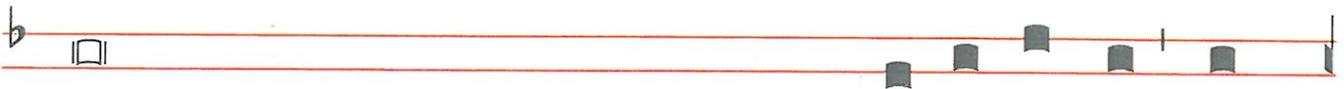

  
 des Hei - les durch das Wort sei - ner Pre - digt und das Vorbild



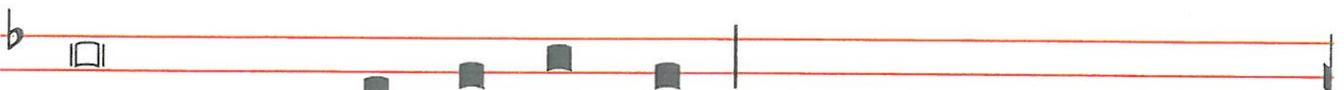
seines hei - li - gen Le - bens. Du hast ihn gerüstet mit aposto - li -



schem Frei - mut; so fürchtete er nicht die Mächtigen die - ser Welt



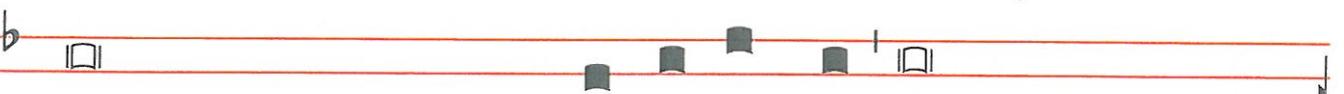
und wirkte für die Einheit im Glauben und in der Lie - be durch



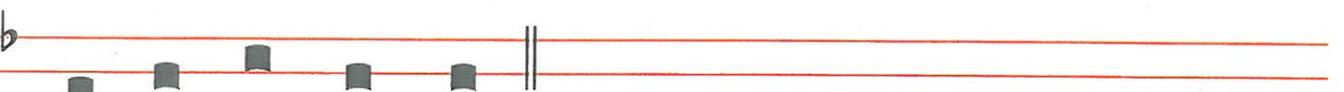
unseren Herrn Je - sus Chri - stus.



Durch ihn preisen wir dich in der Gemein - schaft der Kir - che und



vereinen uns mit den Chö - ren der En - gel zum Hochgesang von



dei - ner Herr - lich - keit. Heilig ...

**Kommunionvers**

Amen, ich sage euch:  
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt,  
das habt ihr für mich getan – so spricht der Herr. *Mt 25, 40*

**Schlußgebet**

**H**err, unser Gott,  
in diesem Mahl  
hast du uns das heilige Brot gereicht  
als Zeichen der Einheit  
und als Erweis deiner Vätergüte.  
Hilf uns, nach dem Vorbild des heiligen Martin  
deinen Willen zu tun,  
damit wir gleich ihm dir wahrhaft angehören.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Feierlicher  
Schlußsegen**

Der Va - ter des Erbarmens hat den heiligen Martin zu den Armen  
als Hel - fer ge - sandt; er segne euch und erhöre stets die Bitten  
sei - nes Vol - kes. (A.: A - men.)